



Alles eine Nummer größer als in Mamas Küche erlebten die Kindergartensprösslinge in der Großküche des Cura-Seniorencentrums.
Foto: Désirée Herguth

Die Haare haben in der Suppe nichts zu suchen

Kindergarten besucht Großküche im Cura-Seniorenzentrum

BAD SASSENDORF. (des) Riesige Schneebesen und Suppenkellen, Häubchen und Schürzen. Die neun Kinder des Kindergartens „Am Rennweg“ können es kaum erwarten, endlich in die große Küche zu kommen.

Die wissbegierigen Sprösslinge sind zu Besuch im Cura-Seniorenzentrum Auf der Breite. Als sie endlich vor dem für sie gewaltigen silbernen Herd stehen, dauert es nicht lange, bis die ersten neugierigen Fragen kommen. „Warum haben wir diese Häubchen auf dem Kopf?“, will einer der Youngs-

ter wissen. „Damit keine Haare in die Suppe kommen“, erklärt Gudrun Kreiß von der Küchenleitung.

Geduldig zeigt sie den Kindern alles, was sie wissen wollen. „Ich finde das ganz toll hier“, freut sich die neunjährige Katharina. Ihre gleichaltrige Freundin Amelie sieht das genauso.

Vor knapp einem halben Jahr hat sich die Patenschaft zwischen dem Kindergarten und dem Seniorenzentrum angebahnt. Mittlerweile besuchen sich die Älteren und die Jüngeren gegenseitig, um in die unterschiedlichen Lebenswelten einzutauchen. Nicht nur die Großküche Auf der

Breite stand dieses Mal auf dem Programm. Bewohner Helmuth Meier, der aufgrund einer Krankheit beide Beine verloren hat und im Rollstuhl sitzt, zeigt den Kindern, wie er seinen Alltag meistert. „Er steht zum Beispiel aus dem Rollstuhl auf, um ins Bett zu kommen“, verrät Uta Röper vom Seniorenzentrum. „Das dürfen die Kinder dann auch mal selber ausprobieren.“

Am Ende des gemeinsamen Tages wurde gespielt. Nicht Computer oder Gameboy, sondern Murmeln. Wie früher. Einen Beutel der bunten „Knicker“ durften die kleinen Besucher sogar mit nach Hause nehmen.